



**An den Vorsitzenden des
Planungs- und Umweltausschusses**

Herrn Thomas Krampfer

26.11.2019

Sehr geehrter Herr Krampfer,
bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung
am 27.11.2019.

Helga Bühse und Fraktion

Zielvorgaben für das Mobilitätskonzept

1. Das Verkehrssystem ist so umzugestalten, dass zukunftsfähige, emissionsarme, umweltfreundliche und klimagerechte Mobilität gewährleistet werden kann.
2. Eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt ist von allen Stadtteilen und aus der Region zu gewährleisten.
3. Der Hauptbahnhofsbereich ist als Mobilitätsknotenpunkt zu entwickeln.
4. Von allen Beteiligten im Straßenraum ist aufeinander Rücksicht zu nehmen. Grundlage dafür ist eine sichere, qualitätsvolle und konfliktvermeidende Straßenraumgestaltung.
5. Die Stadtteilzentren sind in ihrer Funktion zu stärken (kurze Wege).
6. Das Neumünsteraner Straßennetz wird deutlich gekennzeichnet in Haupt- und Nebenstrecken. Der Straßenverkehr soll sich weitgehend auf die Hauptstrecken konzentrieren.

7. Straßen, in denen sich täglich Staus bilden, sind durch geeignete Maßnahmen zu optimieren und leistungsfähiger zu gestalten. Bei Kreuzungen sind bevorzugt Kreiseln zu planen. Bestehende Kreuzungen sind zu prüfen, ob diese in Kreiseln umgewandelt werden können.
8. Die Verknüpfung des ÖPNV mit dem Umland wird ausgebaut.
9. Wo die Möglichkeit besteht, sollen an Bushaltestellen für Umsteiger vom Rad auf den Bus, entsprechende Radabstellmöglichkeiten geschaffen werden.
10. Die Anzahl von sicheren und barrierefreien Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr werden ausgebaut und ergänzt.
11. Die Fußwege in der Innenstadt und in den Stadtteilen müssen qualitativ verbessert werden. Ein Qualitätsmindeststandard von Fußwegen ist zu gewährleisten.
12. Für den Radverkehr soll insbesondere die Sicherheit und der Fahrkomfort im Vordergrund stehen. Qualitätsstandards wie Ausstattung und Unterhalt der Radwege sind sicherzustellen.
13. Bei künftigen Fahrradweg Neubaumaßnahmen oder Fahrradweg Erneuerungsmaßnahmen, sowie im Entwurf eines Mobilitätskonzeptes und anderen für den Radverkehr relevanten Konzepten ist eine gute Markierung von Radwegen vorzusehen. Vorzugsweise sollen ein roter Fahrradwegbelag und bzw. oder eine sehr gute Radwegseitenmarkierung die Radwege markieren.
14. Die Radwege werden in Haupt- und Nebenrouten als gesamtstädtisches Netz verknüpft. Bestehende Lücken werden ergänzt.
15. Die Radwegeverbindungen in den Stadtteilen und in das Umland werden stetig verbessert.
16. Die Anforderungen der verschiedenen Fahrradnutzer werden im Rahmen des Möglichen berücksichtigt.
17. Komfortable und wettergeschützte Radabstellmöglichkeiten sollen an wichtigen Stellen im Stadtgebiet zur Verfügung stehen.

18. Wir setzen auf die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren in der Stadt wie z. B. Wohnungseigentümern, Einzelhandel und Gewerbe, um das Radfahren stärker zu etablieren.

Begründung:

Ein Mobilitätskonzept ist in Auftrag gegeben worden. Die Ziele sind jedoch nicht klar definiert. Das wurde beim Mobilitätsforum des Holsteiner Couriers kritisch hinterfragt.